



Rezension entnommen aus

Publikation:

MANU

Ausgabe: 15.10.2004

Der Titel des Buches verheißt insbesondere jüngeren Lesern eine vergnügliche Beschäftigung mit physikalischen Themen. Der Autor, Physikprofessor an einer brasilianischen Universität, hat in seinem Buch insgesamt 92 Experimente zusammengestellt und klar beschrieben, sodass sich den Lesern eine »Welt der Physik ohne Formeln« erschließen kann.

Die Experimente sind den Überschriften Lustige Mechanik (38 Themen), Optik (19 Themen), Kälte, Wärme und Rieseisenblasen (17 Themen), Akustik (8 Themen) und Elektrizität und Magnetismus (10 Themen) zugeordnet. Eingeleitet wird der Text durch eine nützliche Beschreibung der Handhabung einiger benötigter Werkzeuge und Hilfsmittel. Da alle Versuche mit »hausüblichen Geräten« durchgeführt werden können, handelt es sich hier um eine wertvolle Sammlung einfacher, aber doch beeindruckender Freihandexperimente.

Das Buch möchte Kinder und Jugendliche im Primar- und Sekundarbereich I ansprechen und die Lust auf physikalische Untersuchungen wecken. Der Autor setzt diesen Anspruch durch handlungsorientierte und verständlich geschriebene Texte, versehen mit ansprechenden Zeichnungen und Skizzen, in die Tat um. Auch die Physiklehrkraft, die nach motivierenden Experimenten und Anregungen sucht, wird in die-

sem Buch fündig werden. Da die Darstellung so klar ist, dass sie in der Hand von Schülerinnen und Schülern Physik erlebbar macht und die Neugier auf mehr weckt, eignen sich die beschriebenen Versuche auch für Heimversuche als Hausaufgabe.

Das Buch gehört in die Hand der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Physiklehrkräfte, die – im wahrsten Sinne des Wortes – das »Begreifen von Physik« lehren und erfahrbar machen wollen.

JOACHIM GOMOLETZ